

A. XIII. 7.

Aus dem Nachlass von Friedrich Gis-Brückner (1824-98). Vorber-
 itiger Antiquariat Felix Schneider in Basel bezw. dessen Gasseßel'sches
 Otto Birkant. - Elisabeth Fay. Das 18. J. Hg.: Gesalbtes in Grolanda
 mit Firma FIN DE LA PAPERIE ROYALE EN ALSACE, vgl. Gritz,
 Filigr. avec la coupe de bala Nr. 198^a. Norm sind finter angeführt
 Ding Clem. Lininat Fay. Das letzten Drittel des 19. J. - Högst-
 teil besteht aus eigenhändigen Handschriften des Verfasser.
 Der letzte Teil weist eine unvollständige Hand. Die Einleitung ist
 von Rektor K. F. Zimmermann des Karylogymnasiums in Basel
 verfasst, von Friedrich Gis-Brückner abgezeichnet. - Die
 handschriftlichen Teile sind besonders gezeichnet, bezw. foliant:
 Einleitung S. 1-20; Festgaben 1773-1789: Bl. 1-100; dann S. 1-425
 Extraktionen 1806-1818; letzter Teil S. 1-110; letzte Bl. S. 112-147.
 20,3 x 16,7 cm. - Bl. 1-100 doppeltig, der Rest einzeln.
 Einband des 19. J. Halbleder, schwarze gekörnte Papierbüchel,
 goldener Rückentitel: STRASBURGE | TAGEBUCH. (vermerkt 1936
 von Buchbinder H. Wirtz).

Johann Georg Klein, Tagebuch

- S. 1 Tit.: Einleitung | zu | Johann Georg Klein's | Tagebuch. |
- S. 2 bzw. S. 3: Anf.: Johann Georg Klein. | Copie | eines Blattes, das
 sich unter seinen Papieren befand. | „Keine Lebensumstände. |
 Geboren den 10ten Mai 1751 in Straßburg. | ... No 1765 wurde ich
 Bürger der Universität; | No 1776 wurde ich Abendprediger zum
 Altar St. Peter; | No 1777 wurde ich durch die Ordination in das
 Seminarium ecclesiasticum aufgenommen. | Von 1784-88 war
 ich Prediger bei dem Regiment Lamark. | No 1788 wurde ich
 Pfarrer zu Illkirch u. Grafenstaden. | ...“
- Von 1798 am privatisierten K. in Straßburg und hielt bis zu
 seinem Tod (16. Aug. 1830) in seiner Wohnung nebenülich Nach-
 sammlungen.
- S. 9: Die voranstehenden Notizen stammen von Prof. [H. Ed.] Schneegans
 Rektor des protest. Gymnasiums in Straßburg, dem Enkel Kleins. Le

A. XIII. 7.

gelangten durch Pfr. Kreiß nach Basel (1863). Freygingt würden
sine Mittheilungen, vorwiegend eine Portrait sein das Aufsehen der
vorliegenden Gf. betreffen, durch Rector L. F. Zimmermann
auf Grund eines Briefes bei Prof. Lehmann am 28. Apr. 1865.

P. 19 Bfl. der Einleit.: Herr Dr. Zimmermann nahm ebenfalls eine ausführ-
lich Copie dieses Tagebuchs, welches sich durch seinen überaus wichtigen
Inhalt würdig und ebenbürtig anschließt an die von den Liebhabern
göttlicher Weisheit hochgeschätzten Zeugnisse von Joh. Pordage, Thomas
Bromley, Jane Leade und Anderen. | Fz. Hlis-Burckhardt.

P. 20 laar.

Bf. 1^{er} Bay.: Register des Tagebuchs 1806, bis Bf. 2^{ter} (1808); ab zwölf bis zu
den Rückwärts ganz geschrieben, bis Bf. 12^{ter} (1818).

Bf. 3^{er} Bay. die Chronologisch geordnete Ordnung ^{dispositionen zu sehen} von dem 3. Juni 1773 bis 21. April 1789 gehaltenen Predigten.

Bf. 100^{ter} Bfl.: 510. Leichenpredigt Joh. Jac. Schatz. Apr. 21.

Vom Bay. meine Ditanzführung 1-425: Leitführung der K.
von dem 26. Juni 1806 bis 20. Nov. 1818 zu Teil von dem Offan-
barungen.

P. 1. Anf.: 1806. | Den 26 Junij. | Onu Band: Warum hat | kein heiliger bisher
seinen | verklärten | Leib in dieser | Welt erlangt? |

Als ich diesen Morgen erwachte, und überlegte, warum | doch
das große Werk, welches die Leade ankündigt, in Keinem | der
bisherigen Heiligen ausgemacht worden? ...

P. 425 Bfl.: So kann denn [Gott] in und durch mich in | dieser Welt
mehr offenbart werden; und endlich auch eine | Verwandlung
des Leibs zu Stande kommen. |

Was auf meine Ditanzführung 1-101 hinsoffend im Anblyng
der Offenbarung Johannis Kap. 15 - Bfl. :

P. 1: Die sieben Engel | mit den sieben letzten Plagen | Cap. 15, 7. |

Und ich sahe ein anderes Zeichen im Himmel... Die Erfüllung dieses
Gesichts fällt in das sechste | Siegel...

P. 99 Bfl.: Hier ist der Schluß des | Briefs, wie die Apostel gewöhnlich
ihre Briefe zu | schließen pflegten.

Amos 3, 7. | Denn der Herr Herr thut nichts, Er | offenbare denn

A. XIII. 7.

Sein Geheimniß, den Propheten, Seinen Knechten.

P. 100-101: Register der himmlischen Gesichte dieser hohen Offenbarung.

P. 102-110: Überschrift: Process eines Missethäters.

Anf.: Ein mächtiger reicher Fürst, ein Liebling des Kaisers, welcher von ihm mit Gnade überschüttet wurde; hatte das Unglück, ihm eines Tages ungehorsam zu seyn... Dieser Fürst war Adam...

[P. 103]... Vor 1800 Jahren sandte Gott Seinen Sohn und ließ der Welt einen vollkommenen Generalpardon ankündigen... [P. 104]... Glaubige und Unglaubige sind ohne Unterschied der Todesstrafe noch unterworfen... Auflösung dieses Räthsels...

P. 110 Teil.: durch sie wird das Reich Gottes seinen Anfang nehmen und dem Reich des Teufels und Thiers der Rest gegeben werden.

P. 111-147 lank.

Basel 29. März 1945.

Gustav Binz